

Pädagogisches Konzept zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule zum 01.08.2018

an der Grundschule Radenbeck

Stand: 23.10.17



Inhalt:

	Seite
1. Einleitung	2
2. Die Situation der Schule	2
2.1 Örtliche Gegebenheiten	2
2.2 Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Pädagogen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	2
2.3 Räumliche Gegebenheiten	3
2.4 Eltern	3
2.5 Gremienbeschlüsse	3
3. Die Ganztagschule in Radenbeck	4
3.1 Begründung der Einführung	4
3.2 Grundsätze und Ziele	5
3.3 Organisation	6
3.3.1 Struktur des Tagesablaufs	6
3.3.2 Das Mittagessen	6
3.3.3 Lernwerkstatt/ Unterrichtsvertiefung	7
3.3.4 Außerunterrichtliche Angebote	7
4. Evaluation	10

1. Einleitung

Die gesellschaftlichen Verhältnisse, in denen Kinder aufwachsen, haben sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Dabei wirkt sich vor allem der Wandel der Familien und deren vielfältige Strukturen auf heutige Lebensverhältnisse aus. Finanzielle Notwendigkeiten, aber auch der Wunsch nach Selbstverwirklichung führen dazu, dass immer mehr Eltern berufstätig sind. Die Zeiten der Betreuung und Versorgung der Kinder im Grundschulalter bereiten nicht selten vielen Familien Probleme.

Die Ganztagschule bietet die Möglichkeit einer umfassenden Bildung und erfüllt damit den Bildungsauftrag nach §2 des Niedersächsischen Schulgesetzes. Soziales und inhaltliches Lernen greifen ineinander. Dies bietet der Schule und den Kindern Möglichkeiten, Lernprozesse in Ruhe anzubahnen und zu entwickeln. In einem rhythmisierten Tagesablauf, der durch Phasen der An- und Entspannung gekennzeichnet ist, kann eine zielgerichtete Förderung und Forderung von Kindern durchgeführt und Schlüsselfertigkeiten wie Sozial- oder Kommunikationskompetenz vertieft werden. Insbesondere für Kinder mit Migrationshintergrund kann das ganztägige Verbleiben in der deutschsprachigen Schulumwelt die Sprachentwicklung und somit die Integration verbessern.

2. Die Situation der Schule

2.1 Örtliche Gegebenheiten

Die Grundschule Radenbeck liegt im Ort Radenbeck in sehr ländlicher Umgebung. Radenbeck ist Ortsteil der Stadt Wittingen im Landkreis Gifhorn und hat etwa 600 Einwohner. Die Landesgrenze zum Bundesland Sachsen-Anhalt verläuft östlich in etwa 1 km Entfernung. Träger der Schule ist die Stadt Wittingen.

Kinder aus den umliegenden Orten Zasenbeck, Plastau, Schneflingen, Ohrdorf, Küstorf, Boitzenhagen und Teschendorf gehören zum Einzugsgebiet und kommen daher mit dem Bus zur Schule.

2.2 Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Pädagogen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

An der Grundschule Radenbeck werden zurzeit 47 Schülerinnen und Schüler beschult. Die Grundschule ist einzügig mit vier Klassen. Laut Statistik werden in den nächsten sechs Jahren jedes Jahr 13 bis 16 Kinder eingeschult.

Momentan unterrichten an der Schule 6 Lehrkräfte. Davon sind 5 teilzeitbeschäftigt. Unterstützt wird das Kollegium von einer Sekretärin und einer Hausmeisterin, die beide auch als pädagogische Mitarbeiterinnen an der Schule tätig sind.

Zusätzlich lernen Kinder der Primarklasse B der Eichenwaldschule Wittingen, staatl. anerkannte Tagesbildungsstätte, im Gebäude. Zwischen der Eichenwaldschule und der Grundschule Radenbeck besteht ein Kooperationsvertrag. „Durch die Zusammenarbeit sollen sowohl für die Schüler beider Institutionen als auch für die Pädagogen gemeinsame Erfahrungsräume geschaffen werden, in denen miteinander und voneinander gelernt werden kann.“¹

2.3 Räumliche Gegebenheiten

Das Schulgebäude verfügt über genügend Klassenräume für die 5 Klassen. Es stehen ein Fachraum (Werk- und Musikraum in einem Raum), zwei Betreuungsräume, eine kleine Bücherei und ein Materialraum, der auch als PC-Raum genutzt werden könnte, zur Verfügung. Zwei kleinere Räume, die momentan als Gruppenräume (je ein Raum für GS Radenbeck und ein Raum für Eichenwaldschule) genutzt werden, sind ebenfalls vorhanden. Am Gelände des Schulhofes befindet sich eine Einfeldturnhalle, die vormittags von der Schule und nachmittags vom SSV „RaZa“ Radenbeck-Zasenbeck, SV Teschendorf-Schneflingen und FC Ohretal genutzt wird.

2.4 Eltern

Viele Eltern der Schule sind berufstätig. An der Betreuung der Kinder der 1. und 2. Klasse im Rahmen der Verlässlichkeit nehmen alle Kinder teil.

Im März 2017 wurden die Eltern der 3- bis 8-jährigen Kinder nach der Notwendigkeit einer Ganztagschule – und damit verbunden die ganzheitliche Betreuung ihrer Kinder über die Verlässlichkeit der Grundschule hinaus – befragt. Von den 59 befragten Elternhäusern gaben 21 Familien an, das Angebot einer Ganztagschule im Nachmittagsbereich nutzen zu wollen, 4 davon über den Zeitraum bis 14.40 Uhr hinaus.

2.5 Gremienbeschlüsse

Schulelternrat

Der Schulelternrat äußerte sich positiv zur Einführung einer offenen Ganztagschule und stimmte der Einführung einer „Offenen Ganztagschule“ an der Grundschule Radenbeck am 06.09.2017 zu.

Gesamtkonferenz

In der Gesamtkonferenz der Grundschule Radenbeck am 20.09.2017 wurde der Beschluss gefasst, einen Antrag auf Einrichtung einer „Offenen Ganztagschule“ entsprechend dem Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 01.08.2014 zum 01.12.2017 zu stellen.

¹Kooperationsvertrag zwischen der Eichenwaldschule Wittingen, staatl. anerkannte Tagesbildungsstätte, und der Grundschule Radenbeck vom 28.04.2009, S.3

Schulträger

Im Schulausschuss der Stadt Wittingen wurde am 04.05.2017 die Empfehlung ausgesprochen, „allen Grundschulern die Möglichkeit zu geben, ortsnah ein schulisches Ganztagsangebot an ihren Standorten wahrnehmen zu können. Für die Grundschule Radenbeck ist der Bedarf gegeben. Ein entsprechender Antrag ist bei der Landesschulbehörde zu stellen ... Damit bleibt der Schulstandort Radenbeck gesichert und eine Ganztagsbetreuung der Schulkinder wird ermöglicht.“²

Schülerbeförderung

Die Verkehrsgesellschaft Landkreis Gifhorn „VLG Gifhorn“ als zuständiger Träger der Schülerbeförderung wurde am 28.08.2017 über die mögliche Einführung der Ganztagschule zum 01.08.2018 informiert. Genutzt werden die Linienbusse 125 und 163. Mit den verantwortlichen Gesellschaften „Omnibusbetrieb Frank Brauner KG“, Kakerbeck (Linie 125) und „Verkehrsbetriebe Bachstein“, Wolfsburg/Vorsfelde (Linie 163) gab es am 14.09.2017 einen Informationsaustausch bezüglich der gegebenenfalls zu ändernden Fahrzeiten bzw. zusätzlich breitzustellenden Busse am Nachmittag.

3. Die Ganztagschule in Radenbeck

3.1 Begründung der Einführung

Die Lebensbedingungen der Familien haben sich in den letzten Jahren auch in Radenbeck und Umgebung ähnlich wie in allen Gemeinden und Städten verändert. Viele Eltern sind berufstätig. Gerade im ländlichen Bereich wird die Nachmittagsbetreuung oftmals durch Großeltern organisiert, doch benötigen insbesondere zugezogene Familien hier Unterstützung durch die Schule.

Die dem Einzugsgebiet der Grundschule zugehörigen Dörfer sind recht klein und bieten nur wenige Kontaktmöglichkeiten für Kinder gleichen Alters untereinander. Spiel- und Lerngelegenheiten müssen durch Eltern organisiert und Fahrdienste übernommen werden. Nicht selten sind Freundschaften und der Austausch untereinander daher an den Vormittag gebunden. Durch die Ganztagschule erhalten Kinder die Möglichkeit, bestehende Freundschaften ohne Aufwand zu vertiefen und ihre Sozialkompetenz zu stärken.

Die Grundschule Radenbeck bietet aufgrund ihrer Größe den Schülern einen Raum zum Lernen in ruhiger und entspannter Atmosphäre. Geregelt Lern- und Pausenzeiten, ein ansprechendes gepflegtes Gebäude und ein zur Bewegung einladender großer Schulhof geben den Kindern viele Möglichkeiten zur freien Entfaltung ihrer Persönlichkeit. Dies betrifft die Förderung der sozialen Kompetenzen, die Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie erzieherische Tätigkeiten.

²Protokoll der Sitzung des Schulausschusses vom 04.05.2017

Die Grundschule Radenbeck stellt sich mit der Einrichtung einer offenen Ganztagschule auf die veränderten und aktuellen Lebensbedingungen der Familien ein. Sie schafft einen Rahmen, der der gesellschaftlichen Entwicklung zugute kommt, indem sie auch im Nachmittagsbereich eine wertschätzende, sozial verbundene, lernmotivierende und kommunikativ anregende Atmosphäre bietet.

3.2 Grundsätze und Ziele

Die Ganztagschule wird gemäß des Erlasses „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 01.08.2014 als Offene Ganztagschule eingerichtet. Der Ganztagsbetrieb soll für alle Schuljahrgänge gleichzeitig eingeführt werden. Neben dem Unterricht nach der Stundentafel werden von Montag bis einschließlich Freitag zusätzlich außerunterrichtliche Angebote vorgehalten. Die Anmeldung zum Ganztagsbetrieb am Nachmittag ist freiwillig, verpflichtet jedoch zur Teilnahme für mindestens ein Schulhalbjahr. Nach dem Schulvormittag wird ein Mittagessen angeboten. Die Teilnahme am Nachmittagsangebot ist mit Ausnahme des Mittagessens kostenfrei. Feste Bestandteile des Nachmittagsangebotes sind die Möglichkeit der Anfertigung der Hausaufgaben und die außerunterrichtlichen Angebote.

Die Schülerinnen und Schüler, Pädagoginnen und Pädagogen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kooperationsklasse der Eichenwaldschule Wittingen werden in die Planung, Gestaltung und Durchführung des Ganztages einbezogen.

In der Ganztagschule werden die Leitziele des Schulprogramms der Grundschule Radenbeck verwirklicht.

- I. In unserer Schule legen wir besonderen Wert auf gemeinschaftliches Erleben und Lernen in Vielfalt. Dabei sind uns Eigenverantwortung und Verantwortung für andere wichtig.
- II. Wir gestalten eine bewegungsfreudige und gesundheitsbewusste Schule.
- III. Wir erweitern das Bildungsangebot für unsere Schülerinnen und Schüler, indem wir verschiedene außerschulische Partner in das Schulleben einbeziehen.
- IV. Eine große Bedeutung für unser schulisches Handeln hat die Natur.

3.3 Organisation

Am 20.09.2017 wurde dem Schulträger eine Anforderungsliste für eine gelingende Ganztagschule an der Grundschule Radenbeck vorgelegt. Sie beinhaltet Aussagen zur personellen, räumlichen und sächlichen Ausstattung der Lern- und Arbeitsbereiche und Hinweise zur Gestaltung der Freizeit- und Erholungszeiten.

3.3.1 Struktur des Tagesablaufs

Zeit (Uhr)	Klasse 1	Klasse 2	Klassen 3 und 4	Bus (Uhr) Stand: 09/2017
7.18 – 7.40	Offener Anfang			7.18, 7.29
7.40 – 8.25	1. Unterrichtsstunde			
8.25 – 8.30	Wechsellpause			
8.30 – 9.15	2. Unterrichtsstunde			
9.15 – 9.30	Gemeinsames Frühstück im Klassenverband			
9.30 – 9.45	Spiel- und Bewegungspause auf dem Schulhof			
9.45 – 10.30	3. Unterrichtsstunde			
10.30 – 10.35	Wechsellpause			
10.35 – 11.20	4. Unterrichtsstunde			
11.20 – 11.40	Spiel- und Bewegungspause auf dem Schulhof			
11.40 – 12.35	Betreuung	5. Unterrichtsstunde oder Betreuung	5. und 6. Unterrichtsstunde	12.48, 12.46
12.35 – 13.20	Mittagessen und Ruhezeit			
13.20 – 14.05	Lernwerkstatt			
14.05 – 14.50	Außerunterrichtliches Angebot			14.48

3.3.2 Das Mittagessen

Den Schülerinnen und Schülern wird eine „angemessene Mittagspause“³ eingeräumt. Das Essen wird von den Eltern pro Woche und Kind vorbestellt und ist kostenpflichtig. Das Mittagessen wird gemeinsam in der Gruppe eingenommen. Es wird auf eine gesundheitsbewusste Ernährung und die Regeln der Tisch- und Esskultur geachtet.

Die Kinder der Eichenwaldschule Wittingen werden in Radenbeck bereits täglich mit einem warmen Mittagessen von der Lebenshilfe in Gifhorn beliefert. Im „Cook & Serve“-System werden die Gesamtportionen abgewogen und warm verpackt. Vor Ort muss das Essen den Kindern entsprechend verteilt werden. Für Kinder der Grundschule Radenbeck würde ein Essen pro Kind ca. 3,00 Euro kosten.

3.3.3 Lernwerkstatt/ Unterrichtsvertiefung

Laut Erlass „Die Arbeit in der Ganztagschule“ vom 01.08.2014 ist an Ganztagschulen den Schülerinnen und Schülern umfassend Gelegenheit zu geben, Hausaufgaben im Rahmen der von der Schule vorgehaltenen Arbeits- und Übungsstunden bereits in der Schule zu erledigen.⁴

^{3,4}„Die Arbeit in der Ganztagschule“, RdErl. d. MK vom 01.08.2014, Nr. 2.10, 2.11, 3.5

In der Lernwerkstatt haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben anzufertigen und unterrichtliche Inhalte zu vertiefen. Es erfolgt ein enger Austausch zwischen der Klassenlehrerin und der Leiterin/ dem Leiter der Lernwerkstatt. Rückmeldungen an die Eltern können nach Absprache mit der Lehrkraft des Kindes im Schulplaner vorgenommen werden. Einzelne Teilbereiche des Unterrichts, wie beispielsweise das Training der Lesefertigkeit, sollen dennoch weiterhin von häuslicher Seite unterstützt werden.

3.3.4 Außerunterrichtliche Angebote

Im Anschluss an den Unterricht am Schulvormittag sowie der Lernwerkstatt bietet die Ganztagschule den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Fähig- und Fertigkeiten weiter zu trainieren, zu vertiefen und zu verbessern. Mit Rücksicht auf Bewegungsdrang, Konzentrationsfähigkeit und Lernwünsche der Schülerinnen und Schüler werden in den außerunterrichtlichen Angeboten⁵ insbesondere sportliche, musisch-künstlerische, kreative und soziale Aspekte berücksichtigt. Eine breite Fächerung der Angebote richtet sich nach der Anzahl der Anmeldung der Schülerinnen und Schüler für den Ganztagsbetrieb. Demnach sollen mindestens fünf Angebote (täglich wechselnd) in der Woche vorgehalten werden.

Die außerunterrichtlichen Angebote werden von Lehrkräften, pädagogischen oder externen Mitarbeitern durchgeführt.

Im Folgenden werden mögliche Angebote und Schwerpunkte an der Grundschule Radenbeck vorgestellt:

Bedeutung der Natur

Dieses Angebot leistet einen Beitrag zur Natur- und Umwelterziehung der Schülerinnen und Schüler. Im Lernen mit Kopf, Herz und Hand erwerben sich Kinder eine Artenkenntnis von Pflanzen und Tieren, lernen Naturkreisläufe kennen und beschäftigen sich mit einzelnen Projekten, z.B. der Arbeit im Schulgarten.

Zusätzlich können die umliegenden Wälder und Wiesen erforscht werden. Walderkundungen mit dem Förster sind denkbar.

Da die Grundschule Radenbeck im ländlichen Gebiet liegt, sind hier viele Landwirte ortsansässig. Besuche auf dem Bauernhof sind ebenso möglich wie der Besuch des Gärtnerhofes „Wendengarten“, der die Grundschule Radenbeck im Rahmen des EU-Schulprogramms mit Schulobst beliefert.

Musischer Bereich

Instrumente ausprobieren und sich Zeit für gemeinsames Musizieren zu nehmen, bietet Kindern die Möglichkeit, sich eingehender mit Musik und deren verschiedenen Stilrichtungen zu befassen. Musikalischen Werken zuzuhören oder selbst Musik zu machen erfüllt ein breites Spektrum im Umgang mit Musik und regt zur Auseinandersetzung an.

⁵„Die Arbeit in der Ganztagschule“, RdErl. d. MK vom 01.08.2014, Nr. 1.1, 2.8

Im Chor können neue Lieder erlernt und bekannte Lieder vor einer Zuhörerschaft, z.B. bei Schul- oder Dorfveranstaltungen, vorgetragen werden.

Das Erlernen eines eigenen Musikinstrumentes erfordert Ausdauer und Knowhow. Kindern macht es Freude etwas Neues zu lernen und sich zu präsentieren. Möglich ist hier das Erlernen des Blockflötenspiels in einfachen Liedern. Eine Kooperation mit der Musikschule Lammermert wäre denkbar.

Sportlicher Bereich

Grob- und Feinmotorische Fähigkeiten müssen bei Kindern immer mehr trainiert werden. Sie haben Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Um dem Bewegungsdrang zusätzlich entgegenzukommen, bietet der sportliche Bereich eine Vielzahl von Möglichkeiten.

In Sportspielen werden Kenntnisse zu Spielregeln erworben und vertieft. Koordination, Geschicklichkeit, Teamgeist und Fairness stehen im Vordergrund. Reaktions-, Lauf- und Ballspiele sind bei Kindern besonders beliebt.

Im Tanz können verschiedene Choreografien einstudiert werden. Aufführungen bei Schul- und Dorfveranstaltungen runden die lange Übungszeit im Schuljahr ab.

Kooperationen mit dem „SSV RaZa“ oder dem „FC Ohretal“ sind wünschenswert. Angeboten würden dann Sportarten wie Fußball oder Tischtennis.

Aber auch Yoga für Kinder ist durch externe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglich.

Künstlerisch-kreativer Bereich

Kreative Fähigkeiten zu erwerben, auszuleben und künstlerische Begabungen zu fördern, diesen Schwerpunkten widmen sich die künstlerisch-kreativen Angebote.

Beim Töpfern steht das konkrete Handeln und die Erschaffung von Objekten im Vordergrund. Ein Brennofen ist an der Schule vorhanden.

Kunstwerke bekannter Künstlerinnen und Künstler werden malerisch untersucht und nachgestaltet. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Maltechniken, Untergründen und eigenem Tun erweitern und vertiefen die im Unterricht erworbenen Kenntnisse.

Beim Basteln mit Papier- und Naturmaterialien erfahren Kinder schnelle Erfolgserlebnisse und können durch die kleinen Geschenke anderen Menschen Freude bereiten.

Auch der Umgang mit dem Werkstoff Holz greift Vorerfahrungen von Kindern auf und trainiert die Fingerfertigkeit beim Hämmern, Sägen oder Schleifen im Umgang mit den passenden Werkzeugen.

Bei der Arbeit mit textilem Material könnte eine eventuelle Kooperation mit den Landfrauen hilfreich sein. Stricken, Sticken und Nähen zu erlernen und zu trainieren hilft, die Feinmotorik zu intensivieren und Kulturgut zu erhalten.

Medienerziehung

Auch der Umgang mit dem PC will gelernt sein!

Das Erstellen einer Schülerzeitung erfordert Grundlagenwissen zur Sprache und deren Einsatz. Texte zu verfassen kennen die Schülerinnen und Schüler bereits aus dem Unterricht. Nun werden diese Kenntnisse differenzierter angewandt: Zeitungsartikel, Interviews, Informations- und Themenseiten werden am PC gestaltet und durch Witze und Rätsel aufgelockert. Das Isenhagener Kreisblatt könnte unterstützend eingeladen oder besucht werden.

Medienkompetenz zeigt sich aber auch im richtigen Umgang mit dem Internet, welches für Recherchen rund um die Zeitungsartikel und für den Unterricht am Morgen genutzt wird. Den richtigen Umgang zu erlernen, bereitet auf die weiteren Schuljahre vor und unterstützt die angemessene PC-Nutzung zuhause.

Weitere mögliche Angebote

Kochen

Speisen können zubereitet, ausprobiert und verzehrt werden. Ein sinnvoller Umgang mit den Lebensmitteln soll ebenso erlernt und vertieft werden wie das Wissen über saisonale Obst- und Gemüsesorten und gesunder Ernährung. Weiterführend werden Kenntnisse zur Hauswirtschaft vermittelt, z.B. zur Lagerung der Lebensmittel oder der dekorativen Gestaltung des Esstisches. Eine Zusammenarbeit mit den Landfrauen wäre wünschenswert.

Fremdsprache

In diesem Angebot können sich die Schülerinnen und Schüler mit der englischen Sprache weiter auseinandersetzen und ihren Wortschatz erweitern. Englischsprachige Kinderliteratur, Wortschatzspiele und Bastelangebote vertiefen die sprachlichen Kompetenzen.

Theater

Kreativität, Teamgeist und die Stärkung des Selbstbewusstseins stehen im Mittelpunkt. In Rollenspielen, Puppentheatern oder Sketchen werden Sprache und Bewegung gefördert. Beim gemeinsamen Erstellen von Bühnenbildern und Planen eigener Spielsequenzen wird unter den Teilnehmern besonders die Fantasie angeregt.

Gesellschaftsspiele

Unter dem Motto „Wer spielt, gewinnt!“ können alte und neue Gesellschaftsspiele erlernt und ausprobiert werden. Dies beinhaltet sowohl Brettspiele als auch Bewegungsspiele drinnen und draußen. So werden Aufmerksamkeit, Konzentration, Regelakzeptanz aber auch der Umgang mit Emotionen in der sozialen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gefördert.

4. Evaluation

Das hier vorliegende Konzept versteht sich als vorläufig und unabgeschlossen. Es markiert den Beginn der Entwicklung zu einer gut funktionierenden Ganztagschule an der Grundschule Radenbeck. Die Inhalte des Konzepts werden regelmäßig überprüft und gegebenenfalls den veränderten Bedingungen und Bedarfen einer dynamischen Entwicklung der Gesellschaft und der Schullandschaft angepasst.⁶

⁶ siehe auch "Die Arbeit in der Ganztagschule", RdErl. d. MK vom 01.08.2014, Nr. 3.2